

Pressemitteilung

14.09.2018

Interkulturelle Zusammenarbeit im Betrieb stärken

IQ-Servicestelle „Vielfalt im Betrieb“ bietet Praxis-Workshops für Personalverantwortliche

Interkulturelle Zusammenarbeit ob mit Neuzugewanderten, Menschen mit Fluchtgeschichte oder langjährig Migrierten prägen den Arbeitsalltag quer durch alle Betriebe und Branchen. Dabei gibt es oft neue Fragen, die sich Ausbilder/innen und Personalverantwortliche stellen: Wie kann ich die Potentiale meiner vielfältigen Belegschaft besser nutzen? Wie können mögliche Konflikte frühzeitig erkannt und geklärt werden? Wie erreiche ich gezielt Arbeits- und Fachkräfte mit Migrationshintergrund und wie halte ich sie im Unternehmen?

Arbeit und Bildung e. V. in Marburg ist seit 2012 Teilprojektträger im Hessischen Landesnetzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. „Unsere Aufgabe ist es, insbesondere kleine und mittelständige Betriebe wie auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Nord- und Mittelhessen im Umgang mit einer diverser und interkultureller werdenden Belegschaft zu unterstützen“, so Tina Martinson, interkulturelle Beraterin und Trainerin der IQ-Servicestelle Vielfalt im Betrieb. Das Matching geeigneter Bewerberinnen und Bewerber mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die Unterstützung der Einstellung und Einarbeitung sind für die Beraterinnen der IQ-Servicestelle meist der Einstieg in die Zusammenarbeit mit Betrieben. „Mit unserer Workshopreihe für Betriebe möchten wir für Herausforderungen, die gerade viele Betriebe betreffen, Erfahrungen bündeln, Ursachen aufzeigen und ganz wichtig Rüstzeug sowie Austausch mit anderen Unternehmen und deren Lösungen bieten“, so die Beraterin.

Die Workshopreihe startet mit diesen zwei Veranstaltungen:

Kulturelle Konflikte? – Kompetenzen für vielfältige Teams

10. Oktober 2018 – 17:30 bis 20:30 Uhr

Ernst-Giller-Straße 5, 35039 Marburg

Anmeldung bitte bis zum 24. September 2018

Vielfaltsorientierte Personalgewinnung:

Als Arbeitgeber attraktiv bleiben – Vielfalt schätzen und nutzen

14. November 2018 – 17:30 bis 20:30 Uhr

Ernst-Giller-Straße 5, 35039 Marburg

Anmeldung bitte bis zum 31. Oktober 2018

IQ Landesnetzwerk Hessen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Teilprojekt Interkulturelle

Kompetenz: Hessens Vielfalt

Ansprechpartnerin:

Kerstin Warnecke

warnecke@arbeit-und-bildung.de

Tel.: +49 (0)6421/33 0 99 - 89

www.arbeit-und-bildung.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de

www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Anmeldung unter Arbeit und Bildung e. V., Tina Martinson, iq-hessen@arbeit-und-bildung.de. Weitere Infos unter <https://www.arbeit-und-bildung.de/aktuelles/>

IQ Landesnetzwerk Hessen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
Teilprojekt Interkulturelle Kompetenz: Hessens Vielfalt

Ansprechpartnerin:
Kerstin Warnecke
warnecke@arbeit-und-bildung.de
Tel.: +49 (0)6421/33 0 99 - 89
www.arbeit-und-bildung.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.hessen.netzwerk-iq.de
www.netzwerk-iq.de

Bildunterschrift:

Bei vielen Betrieben gibt es mehr und mehr Belegschaft mit Migrationshintergrund

Bildquelle:

Netzwerk IQ / Kathrin Jegen

www.netzwerk-iq.de